



„Kerpen mobil“

6. Aktions- und Informationstag rund um Bewegung, Mobilität und das Älterwerden in Kerpen

Kerpen, 04.11.2024

Der Behindertenbeirat und das Kerpener Netzwerk 55plus organisierten federführend am 24. Oktober 2024 zum sechsten Mal den Aktionstag „Kerpen mobil“ in und um die Jahnhalle. Dieser Informationstag legte den Fokus auf Themen rund um Bewegung, Mobilität und das Älterwerden in der Kolpingstadt Kerpen. Im Organisationsteam engagierte sich auch der Seniorenbeirat der Kolpingstadt. Dieser setzt sich ebenfalls für die Förderung der individuellen Interessen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in Kerpen ein.

Um 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch den Vizebürgermeister Addy Muckes und die Vorsitzende des Sozialausschusses, Martina Hilbrecht, eröffnet. Herr Muckes, der zum fünften Mal miteröffnete, hob die stetige Erweiterung der Informationsangebote hervor. Die Ausstellung, welche mittlerweile einen „Messecharakter“ hat, wuchs von 15 auf 21 Ausstellende. Frau Hilbrecht begrüßte alle Mitwirkenden sowie die Politik, die Verwaltung und die Ehrengäste, die der Einladung gefolgt waren, und sprach allen ein großes Dankeschön aus.

Nach den Eröffnungsreden wurde zur Mitmachaktion „Sensota“ aufgerufen. Die Schritte zum gemeinsamen Senioren-Solo-Tanz wurden von Carsten Fenner, Geschäftsführer der Tanzschule „Come In“ GmbH, einfach erklärt, sodass alle, die Lust hatten, mitmachen konnten. Er zeigte bei einer weiteren kurzen Tanzsession einige Grundschrte vom „Linedance“.

Am Aktionstag präsentierten verschiedene Vereine und Organisationen in einer Ausstellung ihre Angebote. Der Behindertenbeirat und der Seniorenbeirat informierten über die eigene Arbeit, das Kerpener Netzwerk 55plus über aktiv im Alter, die EU-TBs im Rhein-Erft-Kreis über Teilhabe und Pflege in allen Lebensbereichen und die Wohnraumberatung des Rhein-Erft-Kreises stand erneut für alle Fragen der Gäste



zur Verfügung.

Unter dem Motto „Sehen und gesehen werden“ konnten sich die Besucher und Besucherinnen am Stand der Polizei Rhein-Erft-Kreis informieren. Auf einem Parcours der Firma rahm GmbH konnte praktisch getestet werden, wie es um die Fahrkünste mit Rollstuhl und Rollator steht. Der ÖPNV-Beauftragte der Kolpingstadt informierte über die Möglichkeiten der Bus- und Bahnnutzung in Kerpen. Welche Vorteile bringt das Handy unterwegs? Diese Frage beantwortete ein Mitarbeiter von Rotkreuz Digital Digital.

Mitarbeitende der REVG klärten über das „Pilotprojekt Führerscheinticket“ auf, und zeigten den problemlosen Ein- und Ausstieg in einen Linienbus. In Kooperation mit der Polizei zeigten sie an dem vor der Jahnhalle befindlichen Linienbus den Totenwinkel für die Sicherheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger.

Der Fitness- und Alltagstest durch den KreisSportBund Rhein-Erft e.V. sowie der Seh- und Reaktionstest für das Verhalten im Straßenverkehr durch die Deutsche Verkehrswacht e.V. hatten schon Tradition.

Neu in der Ausstellung waren das Selbsthilfe-Büro Rhein-Erft-Kreis mit vielfältigen Informationen zu Selbsthilfegruppen in und um Kerpen, die Tagespflege St. Elisabeth, die mobile Beratungsstelle zum Thema „Einbruchschutz & Verhinderung von Straftaten“ der Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis, und Ango Lifte mit System GmbH mit einem Ausstellungslift, um den Teilnehmenden das Thema „Barrierefreiheit durch Liftlösungen“ näherzubringen.





Aber nicht nur die Ausstellung und die Mitmachaktionen luden zum Verweilen ein, sondern auch die vier Kurzvorträge wie „Fahreignung (k)eine Frage des Alters“ der Deutschen Verkehrswacht e.V.“, „Präventive Maßnahmen & Grundlagen der Pflege“ der kommunalen Pflegeberatung, „Wer klug ist sorgt vor!“ der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine gemeinsam mit der Betreuungsbehörde und „Sicherheit im Online-Banking“ der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG.

Zahlreiche Gäste waren im Laufe des Aktionstages vor Ort, die das umfassende Informationsangebot kennenlernen wollten. Das Deutsche Rote Kreuz des Ortsverbandes Kerpen-Mödrath sorgte für das leibliche Wohl. Dank der Spende und Unterstützung der Kreissparkasse Köln, der Volksbank Rhein-Erft-Köln eG und der zahlreichen Kuchenspenden war eine kostenfreie Bewirtung möglich.

Auch in diesem Jahr war Kerpen mobil durch das umfangreiche Informationsangebot, welches viele Kerpener und Kerpenerinnen erreichte eine gelungene Veranstaltung, welche ohne die Förderung der Kolpingstadt Kerpen und alle Unterstützer und Unterstützerinnen so nicht hätte stattfinden können.







